

Herzlich Willkommen  
zur Informationsveranstaltung

**Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)  
am neunjährigen Gymnasium**

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

# Tagesordnung

- 1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

# Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Studien-  
und Berufs-  
orientierung

**Abitur als  
Allgemeine  
Hochschulreife**

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität in der  
Abiturprüfung

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- 2. Belegung und Belegungsbeispiele**
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

# Belegung und Belegungsbeispiele – Pflichtbelegung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer

Wochen-  
stunden

Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, (Bio-) Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3
	<i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	
	<i>oder</i> spät beginnende Informatik	
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
nur Q12	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13	• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

# Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Leistungsfach (LF)

*eigenständiger* Kurs  
im jeweiligen Fach

*erhöhtes*  
Anforderungs-  
niveau (eA)

Belegung in allen  
*vier Kurshalbjahren*  
(12/1-13/2)

*verpflichtendes*  
Abiturprüfungsfach

*zwei* Wochenstunden  
*mehr* als Fach auf  
grundlegendem  
Anforderungsniveau  
(gA)

*vier- oder* fünfstündig

# Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Leistungsfach (LF)

<b>5-stündige Leistungsfächer</b>	fortgeführte Fremdsprachen, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Informatik
<b>4-stündige Leistungsfächer</b>	Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst, Sport

*Nicht als Leistungsfach wählbar:* Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (Biophysik), Wirtschaftsinformatik



# Belegung und Belegungsbeispiele

## Leistungsfach Kunst, Musik, Sport

### Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11  
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

### Musik

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11  
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

### Sport

- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)  
Wahl der Prüfungsform erst in 13/1
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11  
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

# Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

### Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

**Seminarkonzepte werden am 03.02.25 ab  
13.00 Uhr von den Lehrkräften vorgestellt**

# Belegung und Belegungsbeispiele

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Zuordnung zu einem  
*Leitfach*

fachspezifisches  
*Rahmenthema*

Belegung in *drei*  
*Kurshalbjahren* (12/1-  
13/1)


*keine* Abiturprüfung

*zweistündiges*  
Seminar, ggf. auch  
Blockveranstaltungen

*freie Wahl*  
unabhängig von der  
Fächerwahl


## W-Seminar Angebot 25/27

Deutsch	<b>Grenzgänger in der Literatur</b>	Frau Babenko
Englisch	<b>Intercultural Competence – How to deal with the ‚other‘?</b>	Herr Thiele
Kunst	<b>Modedesign in Anlehnung an bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Filmkunst</b>	Frau Gerdes
Geschichte	<b>Jüdische Schülerinnen am späteren Richard-Wagner-Gymnasium</b>	Herr Wörn
PuG	<b>Politik und Gesellschaft vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen</b>	Herr Schraml



## W-Seminar Angebot 25/27

Mathe	<b>Mathematik zum Anfassen</b>	Herr Böhner
Physik	<b>Energie! Wofür? Wieviel? Woher?</b>	Herr Wagner
ev. Religion	<b>„Toi Toi Toi“ und „Ich drück dir die Daumen“. Die Theologie im alltäglichen Sprach- gebrauch, in den neuen Medien und in Filmen</b>	Herr Rusam
Sport	<b>„Wie wird Sport effektiv?“</b>	Herr Ströhla



# Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

### 12/1

- Einführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

### 12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

### 13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- Präsentation der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

# Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger  
*zweistündiger* Kurs

zusätzliche *Vertiefung*  
in Deutsch oder  
Mathematik  
(da nicht als LF  
wählbar)

für interessierte und  
leistungsstärkere  
Schülerinnen und  
Schüler

nur in Q12 und  
*unabhängig von*  
Leistungsfach und  
W-Seminar

***Entlastung in Q13***  
(bei VK D kann FS2, bei  
VK M kann  
NW2/Inf/Inf(spät)  
entfallen)

*keine*  
Abiturvorbereitung

# Belegung und Belegungsbeispiele

## Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

## Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

höhere Belegung in Q12,  
niedrigere Belegung in Q13



# Belegung und Belegungsbeispiele

## Studentenafel (ohne Vertiefungskurs)

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>Leistungsfach</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>W-Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

# Belegung und Belegungsbeispiele

## Studentafel (mit Vertiefungskurs D/M)

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkei-  
ten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Deutsch/Mathe</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2		
Sport	2	2	2	2
<b>Leistungsfach</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>W-Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

## Belegungsbeispiele:

Schwerpunktsetzung im  
*sprachlichen* Bereich

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Leistungsfach Englisch (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Englisch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Deutsch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Leistungsfach Spanisch (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Deutsch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

## Belegungsbeispiele:

Schwerpunktsetzung im  
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
<b>Leistungsfach Informatik (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Biologie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Mathematik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
Englisch	3	3	3	3
<b>Leistungsfach Biologie (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Mathematik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

## Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
GPR-Bereich

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkei-  
ten

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
<b>Leistungsfach PuG</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Geographie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

# Belegung

## Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12/ Q13	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)</li><li>• Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)</li><li>• Fach/Fächer des Zusatzangebots</li></ul>	2 2 2
	Am RWG werden angeboten, z.B.:	
	Pädagogik	2
	Theater und Film	2
	English Conversation	2
	Psychologie	2
	Fotografie	2
	Wirtschaftsinformatik (Abitur möglich)	2

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

In Q13 zudem **einstündige  
Differenzierungsstunden** in D/M

# Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

*freiwillige einstündige*  
Unterrichtseinheiten

*zusätzliche Übung* und  
Wiederholung

insbesondere für  
*leistungsschwächere*  
Schülerinnen und  
Schüler

*keine* Pflichtbelegung

*keine*  
Leistungsnachweise

*keine*  
Halbjahresleistungen

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
- 3. Informations- und Wahlverfahren**
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen



# Informations- und Wahlverfahren

## Zeitplan

- 07.01. bis 10.01.25: Vorstellung der Fachlehrpläne (Q12 / Q13) für die Schülerinnen und Schüler
- 30.01.25: Vollversammlung zur Profil- und Leistungsstufe (5. und 6. Stunde)
- 30.01.25: Informationsabend zur Profil- und Leistungsstufe für die Erziehungsberechtigten
- 03.02.25: Informationsnachmittag zum W-Seminarangebot (ab 13 Uhr)
- 05.02. – 07.02.25: Vorwahl W-Seminare & Leistungsfächer (über das Elternportal)

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
- 4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

## Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch
2	Mathematik
3	Leistungsfach
4	weiteres Fach
5	weiteres Fach

darunter:

- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- *mind.* ein GPR-Fach
- ein weiteres Fach nach Wahl

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

## Beispiel: Substitution von Mathematik

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Englisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Substitution von Mathe erzwingt

- Deutsch schriftlich
- Leistungsfach (NW/Inf) schriftlich
- Zweite NW/Inf (schriftlich oder mündlich)
- Fortgeführte Fremdsprache (schriftlich oder mündlich)

Abiturfächer	
D und LF NW/INF und NW/INF	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

## Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach		
1	Deutsch	
2	Mathematik	mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
3	Leistungsfach	
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich
5	weiteres Fach	höchst. 1 x schriftlich

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

### Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und Deutsch verpflichtend schriftlich

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Fachspezifische Besonderheiten

### Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*  
Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 15. April in Jgst. 11*
- auf gA: *nur Kolloquium* möglich  
Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

### Sport

- als LF: *verpflichtend schriftlich oder mündlich und fachpraktisch*  
Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf gA: *keine* Abiturprüfung möglich

### Spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Wirtschaftsinformatik, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder, Biophysik (mit Physik), Geologie (mit Geographie)

- *nur Kolloquium* möglich
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über *vier Kurshalbjahre*

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

**Beispiel:** Schwerpunktsetzung im *sprachlichen* Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
<b>Leistungsfach Englisch (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
6. Leistungsnachweise und Einbringung
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen



# Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien-  
und Berufs-  
orientierung

**Fünf Projektstage**



# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Punktesystem

---

Punkte															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

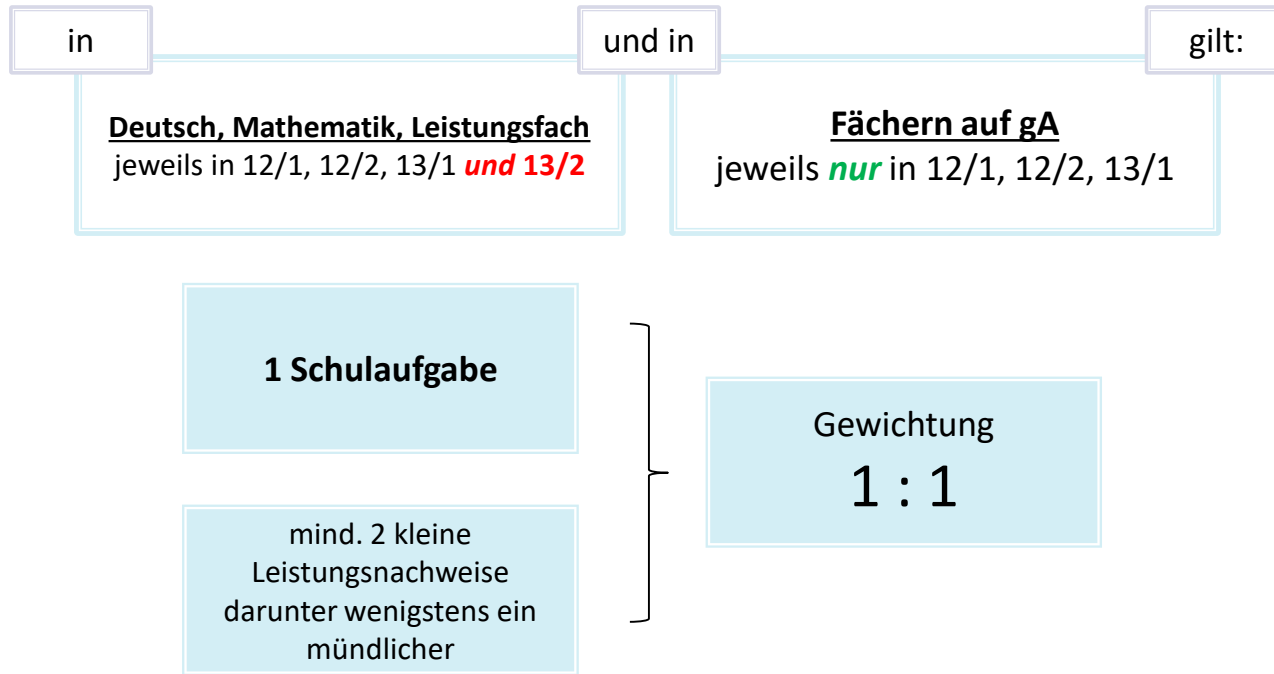
---

Note															
------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Ermittlung der Halbjahresleistung



# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA  
in 13/2

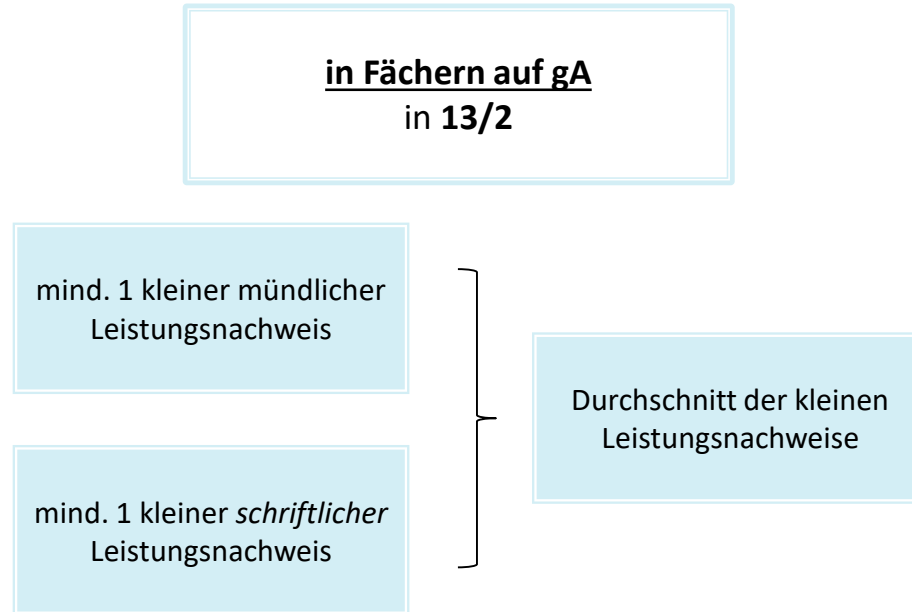
~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner  
mündlicher  
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner  
*schriftlicher*  
Leistungsnachweis

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Ermittlung der Halbjahresleistung



# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Sonderfälle

### Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

### Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):  
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

### Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:  
**eine fachpraktische Prüfung** (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

### Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:  
**ein künstlerisches Projekt**
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

### Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.



# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen,  
„freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle  
Wahl-  
möglichkei-  
ten

## Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

### Möglichkeit 1:

**Ersatz** einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

### Möglichkeit 2:

**Streichung** einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

### Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Deutsch

Mathematik

Leistungsfach

Abiturfach

Abiturfach

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						
Geschichte						
PuG				--	--	
Geographie	S					4
Religionslehre						
Musik						
Sport						
W-Seminar						
Seminararbeit						
Vokalensemble				--	--	
Summe						

# Einbringungsbeispiel 1

37 Pflichteinbringungen

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
Summe						37

# Einbringungsbeispiel 1

3 „freie“ Einbringungen

37 Pflichteinbringungen

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
Summe						40

# Einbringungsbeispiel 1

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			<del>10</del>			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
Summe						40

# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Block I: Q12 und Q13

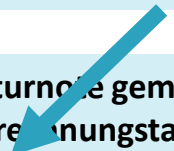
- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

## Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

**Gesamtqualifikation:  
max. 900 Punkte**

### Abiturnote gemäß Umrechnungstabelle:



900 – 823 Punkte:	Note
1,0	
822 – 805 Punkte:	Note
1,1	
....	
318 – 301 Punkte:	Note
3,9	
300 Punkte:	Note
4,0	



# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

### Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht  
bestanden

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

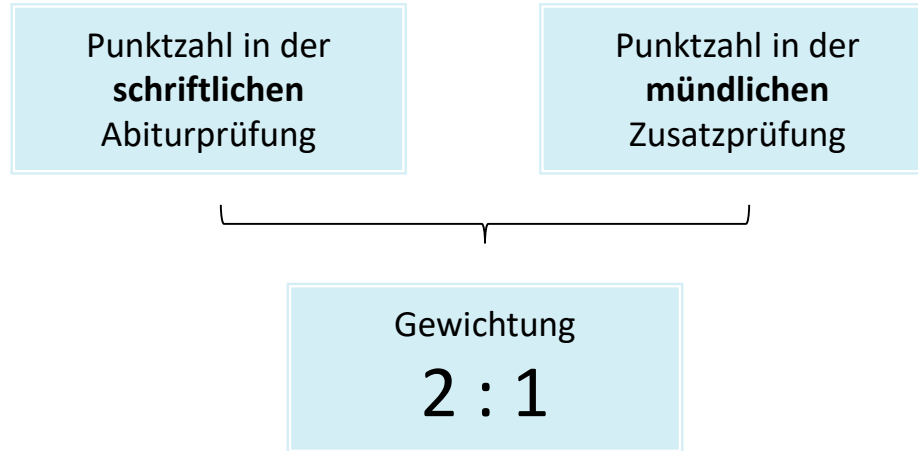
## Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung		Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
	<b>bei Substitution von Deutsch</b> in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache	
	<b>bei Substitution von Mathematik</b> in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1



# Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 8. Weiterführende Informationen**

# Weiterführende Informationen

## Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und  
Belegung



Qualifikations-  
system



Abiturprüfung



Weitere  
Informationen



Fächerplaner für  
die Oberstufe

[www.pulst.bayern.de](http://www.pulst.bayern.de)

## Fächerplaner für die Oberstufe

START

Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren  
Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für  
die Profil- und Leistungsstufe.

[www.faecherplaner.bayern.de](http://www.faecherplaner.bayern.de)

# Eure/Ihre Fragen...